

Der Tennissport im Dritten Reich

Emmendingen, 6. Mai. Ist über der Esz die Welt mit Brettern verlagert? Gewiß, dort steht im Gebiet eine Bretterwand, dahinter liegt das allen Emmendingern wohlbeliebte Schwimmbad und bevor ein Platz zum Tennis gespielt wird, steht dort für diesen schönen Sport eine ganze Gebirgs- und mit einer Aufführung ausgerüstet werden, die nach in den Köpfen vieler Unwissenden spukt. Besonders vor dem Krieg, aber auch in den Nachkriegsjahren wurde der Tennissport als der Sport der reichen und „leinen“ Leute angesehen. Heute ist dies eine gänzlich irrige Meinung. Denn auch auf diesem Gebiet hat sich im dritten Reich das gesellschaftliche Bild völlig gewandelt. Welche Bedeutung man heute diesem Sportweitzweigt beimißt, beweisen die zahlreichsten Tennistur und Trainingsabende, die die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in den großen Städten im Rahmen ihres sportlichen Programms durchführt. Man hat aufgehört, in einem Menschen, der mit einem Tennisschläger über die Straße geht, einen reichen Bonzen oder gar Tagelöhner zu sehen. Tennis ist vielmehr auf dem besten Weg, ein Volkssport zu werden, wie dies bereits in Großbritannien, Frankreich und Amerika der Fall ist. Der Tennissport ist nicht mehr, wie es früher einmal der Fall war, eine Sache des Adels und eines überlebten gesellschaftlichen Aufwandes, sondern er ist ein Dr. ernsthaften sportlichen Kampfes geworden. Hier wird ein Spiel gespielt, das nichts mit Weichheit zu tun hat, das vielmehr in seinen ständig wechselnden Phasen an Körper und Geist die allerhöchsten Ansprüche stellt und letzte Konzentration vom Spieler verlangt, der etwas erreichen will. Wer sportliche Arbeit leistet und so seinen Körper schult, tut Dienst am Vaterland, ein Satz, der oft von den höchsten Stellen ausgesprochen, aber noch nicht von allen Volksgenossen in seiner tiefen Bedeutung voll erkannt ist. Ja, ist denn der Tennissport nicht eine sehr teure Angelegenheit? Früher bei den gesellschaftlichen Kreisen, die er an die Spieler stellte, gewiß. Niemand aber heute, wo im Zeichen der Volksgemeinschaft die besten Schichten eines überlebten liberalistischen Kampfes gefaltet sind. Besonders an kleineren Plätzen, wie hier in Emmendingen, sind schon die Vereinsbeiträge für die aktiven Spieler und noch

mehr für die Jugendlichen geradezu gering zu nennen. Dabei besteht zu jeder Zeit Übungsgelegenheit (nicht nur zu gewissen Stunden), ja sogar die Halle werden ungedrückt des niederen Vereinsbeitrags vom Emmendinger Tennissport seinen Spielern gestellt. Natürlich eine höchst moderne soziale Einseitigkeit des heutigen Klubs! Die Kosten für Kleidung (Hose, Hemd und Schuhe), die teilweise auch für die Straße verwendet werden kann (Zielfeldhose!), sind bestimmt nicht höher als für Fußball- oder Leichtathletiksport. — Also, ihr Emmendinger Sportsleute, alt und jung! Kommt einmal auf unseren, auf eueren Tennisplatz und seht unseren Spielbetrieb an. Jeder Spieler nimmt sich auch bereitwillig an und führt euch gerne in die Anlagen, die des schönen weißen Sports ein. Daher kommt zu uns! Wir Tennisspieler sind weder egoistisch noch eingebildet. Wir sind so gute Kameraden, wie alle anderen Sportsleute. Nicht eueren schönen Emmendinger Tennisplatz! Dr. ...

Badischer Gerichtsjaal

Zuchthaus für Rückfällige. BLD. Freiburg, 3. Mai. Vor dem Schöffengericht hatte sich Adolf Fejenmeier aus Freiburg wegen mehrfachen Diebstahls und Betrugs zu verantworten. Da der Angeklagte erst 45 Jahre alt war, wurde gegen ihn eine Zuchthausstrafe von drei Jahren drei Monaten ausgesprochen. An der Unterjuchungshaft seien nur 15 Tage ab, weil er längere Zeit hartnäckig leugnete.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Mittwoch, 8. Mai, 15-18 Uhr, 115. Anger Miete. Schüleraufführung: „Wallenstein Wallensteins Tod“. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller. (0.40-0.80 RM.)

Freitag, 10. Mai 20-22.30 Uhr, 116. Tücher Miete, einmaliges Gastspiel västliche Dörich und Ensemble: Der Himmel auf Erden. Komödie in drei Akten von Nothen Duth. (1.10-5.- RM.)

Badische Nachrichten

Der Führer als Pate. BLD. Meier 6. Dienburg, 6. Mai. Bei dem 10. Lebensjahr wurde der Patenonkel Karl Meier hier hat der Führer und Reichsführer die Patenschaft übernommen und neben einem Glückwunschschreiben ein Patengeschenk von 50 RM überreicht.

Freiburger Stadtanzeiger

Dienstag, 7. Mai. Stadttheater, 10.15-23 Uhr: Herz über Bord. Mittwoch, 8. Mai, 10.15-23 Uhr: Der Tag der Entschlossenheit. Donnerstag, 9. Mai, 10.15-23 Uhr: Die Tochter des Königs. Freitag, 10. Mai, 10.15-23 Uhr: Die Tochter des Königs. Samstag, 11. Mai, 10.15-23 Uhr: Die Tochter des Königs. Sonntag, 12. Mai, 10.15-23 Uhr: Die Tochter des Königs. Montag, 13. Mai, 10.15-23 Uhr: Die Tochter des Königs.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen. Beilagen: „Mäzger des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Vertrieben in den Amtsbezirken Emmendingen (Kensingen), Bretsch, Etenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Nr. 106 Emmendingen, Mittwoch, 8. Mai 1935 70. Jahrgang

Scharfe italienische Sprache gegenüber Abessinien

ROM, 7. Mai. Die amtliche Mitteilung gegen Abessinien steht im Mittelpunkt der Erörterungen der italienischen Presse, die in ungeschwächter Ueberzeugung die Notwendigkeit der Genügsamkeit der Sicherheit der italienischen Kolonien betont. Das faschistische „Giornale d'Italia“ erklärt in seinem Leitartikel, die Entfaltung der Lage in den Grenzgebieten verlange immer mehr Vorbeugungsmaßnahmen. Die militärischen Maßnahmen Abessinien nähmen immer deutlicher nachteiligen Charakter an. „Tribuna“ unterstreicht mit dem „Giornale d'Italia“ und dem „Corso“ die Notwendigkeit der Verhinderung, die sich auch jetzt zwischen dem regulären Kräfte des italienischen Heeres und den besetzten Gebieten der faschistischen Revolution vollziehen. „Tribuna“ und „Corso“ weisen noch besonders auf die Notwendigkeit der europäischen Rüstungsindustrie hin.

Am die Einheiten auf Kriegsfuß zu bringen, wurden die vom Heeresdienst befreiten der Jahressklasse 1913, die lediglich nur eine kurze militärische Ausbildung von sechs Monaten mitmachen, unter die Fahne gerufen. Damit steht nunmehr die gesamte Jahressklasse 1913 ebenso unter den Waffen wie die Jahressklassen 1911 und 1914. Im Entschluß ist die Eingeborenendivision mobilisiert worden. Anstelle der Division Sabauda wird in Italien eine Ersatzdivision gebildet, die den Namen „Sabauda II“ führen wird. Ebenso sind bereits Maßnahmen eingeleitet, um anstelle der mobilisierten Schwarzhemdbataillone Ersatzformationen aufzustellen. Sämtliche angeordnete Maßnahmen sind, wie die Steuerverwaltung hervorhebt, vollkommen glatt und planmäßig zur Durchführung gelangt.

Die Vereinheitlichung der Rechtspflege. DRB Berlin, 8. Mai. Reichsjustizminister Dr. Gürtner erläuterte in seinem Vortrag vor Vertretern der Presse an zahlreichen Beispielen den grundsätzlichen Wandel, den das neue Strafrecht gegenüber dem alten darbringe, daß es durch seine lockere Fassung der gesetzlichen Tatbestände die strafrechtliche Erhellung auch solcher strafwürdigen Taten ermöglichen, die im alten Strafrecht noch nicht definiert gewesen seien.

Die Vereinheitlichung der Rechtspflege. DRB Berlin, 8. Mai. Reichsjustizminister Dr. Gürtner erläuterte in seinem Vortrag vor Vertretern der Presse an zahlreichen Beispielen den grundsätzlichen Wandel, den das neue Strafrecht gegenüber dem alten darbringe, daß es durch seine lockere Fassung der gesetzlichen Tatbestände die strafrechtliche Erhellung auch solcher strafwürdigen Taten ermöglichen, die im alten Strafrecht noch nicht definiert gewesen seien.

Ab heute täglich Konzert der Kapelle Rudell Eberl. Gleichzeitige empfehle ich mein stets frisches Speise-Eis Café-Conditiorel Mayer Emmendingen 1813

Miele Fahrräder u. Motor-Fahrräder. Wilhelm Kaumann Emmendingen a. M. 1734

Urlaub auf Free. Swedische Ferienhäuser nach Amerika. Carl Jundt I. P. a. C. Blum-Jundt Emmendingen, Adol Hilpert.

Blanke Möbel immer nur durch Kiwal. Drogerie W. Reichel.

Gute Kapitalanlage! 3 fädiges, moßfies Wohnhaus mit 3 Dreizimmer-Wohnungen in Tenningen ist zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an A. Fleig, Tenningen Steinackerstraße 1809

Darlehen an jedermann! (ausl. Baum.) b. Suedparacetrag 2. 300.- an. Monatl. Raten, die 300.- 100.- 200.- 1.200.- 2.000.- 3.000.- 4.000.- 5.000.- 6.000.- 7.000.- 8.000.- 9.000.- 10.000.- 11.000.- 12.000.- 13.000.- 14.000.- 15.000.- 16.000.- 17.000.- 18.000.- 19.000.- 20.000.- 21.000.- 22.000.- 23.000.- 24.000.- 25.000.- 26.000.- 27.000.- 28.000.- 29.000.- 30.000.- 31.000.- 32.000.- 33.000.- 34.000.- 35.000.- 36.000.- 37.000.- 38.000.- 39.000.- 40.000.- 41.000.- 42.000.- 43.000.- 44.000.- 45.000.- 46.000.- 47.000.- 48.000.- 49.000.- 50.000.- 51.000.- 52.000.- 53.000.- 54.000.- 55.000.- 56.000.- 57.000.- 58.000.- 59.000.- 60.000.- 61.000.- 62.000.- 63.000.- 64.000.- 65.000.- 66.000.- 67.000.- 68.000.- 69.000.- 70.000.- 71.000.- 72.000.- 73.000.- 74.000.- 75.000.- 76.000.- 77.000.- 78.000.- 79.000.- 80.000.- 81.000.- 82.000.- 83.000.- 84.000.- 85.000.- 86.000.- 87.000.- 88.000.- 89.000.- 90.000.- 91.000.- 92.000.- 93.000.- 94.000.- 95.000.- 96.000.- 97.000.- 98.000.- 99.000.- 100.000.- 101.000.- 102.000.- 103.000.- 104.000.- 105.000.- 106.000.- 107.000.- 108.000.- 109.000.- 110.000.- 111.000.- 112.000.- 113.000.- 114.000.- 115.000.- 116.000.- 117.000.- 118.000.- 119.000.- 120.000.- 121.000.- 122.000.- 123.000.- 124.000.- 125.000.- 126.000.- 127.000.- 128.000.- 129.000.- 130.000.- 131.000.- 132.000.- 133.000.- 134.000.- 135.000.- 136.000.- 137.000.- 138.000.- 139.000.- 140.000.- 141.000.- 142.000.- 143.000.- 144.000.- 145.000.- 146.000.- 147.000.- 148.000.- 149.000.- 150.000.- 151.000.- 152.000.- 153.000.- 154.000.- 155.000.- 156.000.- 157.000.- 158.000.- 159.000.- 160.000.- 161.000.- 162.000.- 163.000.- 164.000.- 165.000.- 166.000.- 167.000.- 168.000.- 169.000.- 170.000.- 171.000.- 172.000.- 173.000.- 174.000.- 175.000.- 176.000.- 177.000.- 178.000.- 179.000.- 180.000.- 181.000.- 182.000.- 183.000.- 184.000.- 185.000.- 186.000.- 187.000.- 188.000.- 189.000.- 190.000.- 191.000.- 192.000.- 193.000.- 194.000.- 195.000.- 196.000.- 197.000.- 198.000.- 199.000.- 200.000.- 201.000.- 202.000.- 203.000.- 204.000.- 205.000.- 206.000.- 207.000.- 208.000.- 209.000.- 210.000.- 211.000.- 212.000.- 213.000.- 214.000.- 215.000.- 216.000.- 217.000.- 218.000.- 219.000.- 220.000.- 221.000.- 222.000.- 223.000.- 224.000.- 225.000.- 226.000.- 227.000.- 228.000.- 229.000.- 230.000.- 231.000.- 232.000.- 233.000.- 234.000.- 235.000.- 236.000.- 237.000.- 238.000.- 239.000.- 240.000.- 241.000.- 242.000.- 243.000.- 244.000.- 245.000.- 246.000.- 247.000.- 248.000.- 249.000.- 250.000.- 251.000.- 252.000.- 253.000.- 254.000.- 255.000.- 256.000.- 257.000.- 258.000.- 259.000.- 260.000.- 261.000.- 262.000.- 263.000.- 264.000.- 265.000.- 266.000.- 267.000.- 268.000.- 269.000.- 270.000.- 271.000.- 272.000.- 273.000.- 274.000.- 275.000.- 276.000.- 277.000.- 278.000.- 279.000.- 280.000.- 281.000.- 282.000.- 283.000.- 284.000.- 285.000.- 286.000.- 287.000.- 288.000.- 289.000.- 290.000.- 291.000.- 292.000.- 293.000.- 294.000.- 295.000.- 296.000.- 297.000.- 298.000.- 299.000.- 300.000.- 301.000.- 302.000.- 303.000.- 304.000.- 305.000.- 306.000.- 307.000.- 308.000.- 309.000.- 310.000.- 311.000.- 312.000.- 313.000.- 314.000.- 315.000.- 316.000.- 317.000.- 318.000.- 319.000.- 320.000.- 321.000.- 322.000.- 323.000.- 324.000.- 325.000.- 326.000.- 327.000.- 328.000.- 329.000.- 330.000.- 331.000.- 332.000.- 333.000.- 334.000.- 335.000.- 336.000.- 337.000.- 338.000.- 339.000.- 340.000.- 341.000.- 342.000.- 343.000.- 344.000.- 345.000.- 346.000.- 347.000.- 348.000.- 349.000.- 350.000.- 351.000.- 352.000.- 353.000.- 354.000.- 355.000.- 356.000.- 357.000.- 358.000.- 359.000.- 360.000.- 361.000.- 362.000.- 363.000.- 364.000.- 365.000.- 366.000.- 367.000.- 368.000.- 369.000.- 370.000.- 371.000.- 372.000.- 373.000.- 374.000.- 375.000.- 376.000.- 377.000.- 378.000.- 379.000.- 380.000.- 381.000.- 382.000.- 383.000.- 384.000.- 385.000.- 386.000.- 387.000.- 388.000.- 389.000.- 390.000.- 391.000.- 392.000.- 393.000.- 394.000.- 395.000.- 396.000.- 397.000.- 398.000.- 399.000.- 400.000.- 401.000.- 402.000.- 403.000.- 404.000.- 405.000.- 406.000.- 407.000.- 408.000.- 409.000.- 410.000.- 411.000.- 412.000.- 413.000.- 414.000.- 415.000.- 416.000.- 417.000.- 418.000.- 419.000.- 420.000.- 421.000.- 422.000.- 423.000.- 424.000.- 425.000.- 426.000.- 427.000.- 428.000.- 429.000.- 430.000.- 431.000.- 432.000.- 433.000.- 434.000.- 435.000.- 436.000.- 437.000.- 438.000.- 439.000.- 440.000.- 441.000.- 442.000.- 443.000.- 444.000.- 445.000.- 446.000.- 447.000.- 448.000.- 449.000.- 450.000.- 451.000.- 452.000.- 453.000.- 454.000.- 455.000.- 456.000.- 457.000.- 458.000.- 459.000.- 460.000.- 461.000.- 462.000.- 463.000.- 464.000.- 465.000.- 466.000.- 467.000.- 468.000.- 469.000.- 470.000.- 471.000.- 472.000.- 473.000.- 474.000.- 475.000.- 476.000.- 477.000.- 478.000.- 479.000.- 480.000.- 481.000.- 482.000.- 483.000.- 484.000.- 485.000.- 486.000.- 487.000.- 488.000.- 489.000.- 490.000.- 491.000.- 492.000.- 493.000.- 494.000.- 495.000.- 496.000.- 497.000.- 498.000.- 499.000.- 500.000.- 501.000.- 502.000.- 503.000.- 504.000.- 505.000.- 506.000.- 507.000.- 508.000.- 509.000.- 510.000.- 511.000.- 512.000.- 513.000.- 514.000.- 515.000.- 516.000.- 517.000.- 518.000.- 519.000.- 520.000.- 521.000.- 522.000.- 523.000.- 524.000.- 525.000.- 526.000.- 527.000.- 528.000.- 529.000.- 530.000.- 531.000.- 532.000.- 533.000.- 534.000.- 535.000.- 536.000.- 537.000.- 538.000.- 539.000.- 540.000.- 541.000.- 542.000.- 543.000.- 544.000.- 545.000.- 546.000.- 547.000.- 548.000.- 549.000.- 550.000.- 551.000.- 552.000.- 553.000.- 554.000.- 555.000.- 556.000.- 557.000.- 558.000.- 559.000.- 560.000.- 561.000.- 562.000.- 563.000.- 564.000.- 565.000.- 566.000.- 567.000.- 568.000.- 569.000.- 570.000.- 571.000.- 572.000.- 573.000.- 574.000.- 575.000.- 576.000.- 577.000.- 578.000.- 579.000.- 580.000.- 581.000.- 582.000.- 583.000.- 584.000.- 585.000.- 586.000.- 587.000.- 588.000.- 589.000.- 590.000.- 591.000.- 592.000.- 593.000.- 594.000.- 595.000.- 596.000.- 597.000.- 598.000.- 599.000.- 600.000.- 601.000.- 602.000.- 603.000.- 604.000.- 605.000.- 606.000.- 607.000.- 608.000.- 609.000.- 610.000.- 611.000.- 612.000.- 613.000.- 614.000.- 615.000.- 616.000.- 617.000.- 618.000.- 619.000.- 620.000.- 621.000.- 622.000.- 623.000.- 624.000.- 625.000.- 626.000.- 627.000.- 628.000.- 629.000.- 630.000.- 631.000.- 632.000.- 633.000.- 634.000.- 635.000.- 636.000.- 637.000.- 638.000.- 639.000.- 640.000.- 641.000.- 642.000.- 643.000.- 644.000.- 645.000.- 646.000.- 647.000.- 648.000.- 649.000.- 650.000.- 651.000.- 652.000.- 653.000.- 654.000.- 655.000.- 656.000.- 657.000.- 658.000.- 659.000.- 660.000.- 661.000.- 662.000.- 663.000.- 664.000.- 665.000.- 666.000.- 667.000.- 668.000.- 669.000.- 670.000.- 671.000.- 672.000.- 673.000.- 674.000.- 675.000.- 676.000.- 677.000.- 678.000.- 679.000.- 680.000.- 681.000.- 682.000.- 683.000.- 684.000.- 685.000.- 686.000.- 687.000.- 688.000.- 689.000.- 690.000.- 691.000.- 692.000.- 693.000.- 694.000.- 695.000.- 696.000.- 697.000.- 698.000.- 699.000.- 700.000.- 701.000.- 702.000.- 703.000.- 704.000.- 705.000.- 706.000.- 707.000.- 708.000.- 709.000.- 710.000.- 711.000.- 712.000.- 713.000.- 714.000.- 715.000.- 716.000.- 717.000.- 718.000.- 719.000.- 720.000.- 721.000.- 722.000.- 723.000.- 724.000.- 725.000.- 726.000.- 727.000.- 728.000.- 729.000.- 730.000.- 731.000.- 732.000.- 733.000.- 734.000.- 735.000.- 736.000.- 737.000.- 738.000.- 739.000.- 740.000.- 741.000.- 742.000.- 743.000.- 744.000.- 745.000.- 746.000.- 747.000.- 748.000.- 749.000.- 750.000.- 751.000.- 752.000.- 753.000.- 754.000.- 755.000.- 756.000.- 757.000.- 758.000.- 759.000.- 760.000.- 761.000.- 762.000.- 763.000.- 764.000.- 765.000.- 766.000.- 767.000.- 768.000.- 769.000.- 770.000.- 771.000.- 772.000.- 773.000.- 774.000.- 775.000.- 776.000.- 777.000.- 778.000.- 779.000.- 780.000.- 781.000.- 782.000.- 783.000.- 784.000.- 785.000.- 786.000.- 787.000.- 788.000.- 789.000.- 790.000.- 791.000.- 792.000.- 793.000.- 794.000.- 795.000.- 796.000.- 797.000.- 798.000.- 799.000.- 800.000.- 801.000.- 802.000.- 803.000.- 804.000.- 805.000.- 806.000.- 807.000.- 808.000.- 809.000.- 810.000.- 811.000.- 812.000.- 813.000.- 814.000.- 815.000.- 816.000.- 817.000.- 818.000.- 819.000.- 820.000.- 821.000.- 822.000.- 823.000.- 824.000.- 825.000.- 826.000.- 827.000.- 828.000.- 829.000.- 830.000.- 831.000.- 832.000.- 833.000.- 834.000.- 835.000.- 836.000.- 837.000.- 838.000.- 839.000.- 840.000.- 841.000.- 842.000.- 843.000.- 844.000.- 845.000.- 846.000.- 847.000.- 848.000.- 849.000.- 850.000.- 851.000.- 852.000.- 853.000.- 854.000.- 855.000.- 856.000.- 857.000.- 858.000.- 859.000.- 860.000.- 861.000.- 862.000.- 863.000.- 864.000.- 865.000.- 866.000.- 867.000.- 868.000.- 869.000.- 870.000.- 871.000.- 872.000.- 873.000.- 874.000.- 875.000.- 876.000.- 877.000.- 878.000.- 879.000.- 880.000.- 881.000.- 882.000.- 883.000.- 884.000.- 885.000.- 886.000.- 887.000.- 888.000.- 889.000.- 890.000.- 891.000.- 892.000.- 893.000.- 894.000.- 895.000.- 896.000.- 897.000.- 898.000.- 899.000.- 900.000.- 901.000.- 902.000.- 903.000.- 904.000.- 905.000.- 906.000.- 907.000.- 908.000.- 909.000.- 910.000.- 911.000.- 912.000.- 913.000.- 914.000.- 915.000.- 916.000.- 917.000.- 918.000.- 919.000.- 920.000.- 921.000.- 922.000.- 923.000.- 924.000.- 925.000.- 926.000.- 927.000.- 928.000.- 929.000.- 930.000.- 931.000.- 932.000.- 933.000.- 934.000.- 935.000.- 936.000.- 937.000.- 938.000.- 939.000.- 940.000.- 941.000.- 942.000.- 943.000.- 944.000.- 945.000.- 946.000.- 947.000.- 948.000.- 949.000.- 950.000.- 951.000.- 952.000.- 953.000.- 954.000.- 955.000.- 956.000.- 957.000.- 958.000.- 959.000.- 960.000.- 961.000.- 962.000.- 963.000.- 964.000.- 965.000.- 966.000.- 967.000.- 968.000.- 969.000.- 970.000.- 971.000.- 972.000.- 973.000.- 974.000.- 975.000.- 976.000.- 977.000.- 978.000.- 979.000.- 980.000.- 981.000.- 982.000.- 983.000.- 984.000.- 985.000.- 986.000.- 987.000.- 988.000.- 989.000.- 990.000.- 991.000.- 992.000.- 993.000.- 994.000.- 995.000.- 996.000.- 997.000.- 998.000.- 999.000.- 1000.000.

Wäschespülen leicht gemacht durch Henkel's. Hergestellt in den Perlit-Werken.

Hand-Karren zu verkaufen Haus Nr. 80 Denzlingen

Druck- und Verlagsgesellschaft Emmendingen, Karlsruhstr. 11, Tel. 303

Schwarzwald-Berein Ordinarie Emmendingen 1811. Amtliche Bekanntmachungen Zwangsversteigerung

Danksagung Georg Herr. Die trauernden Hinterbliebenen Familie Rud. Schumacher

Schl-Club Emmendingen. 3 Zimmerwohnung

Miele Fahrräder u. Motor-Fahrräder. Wilhelm Kaumann

Urlaub auf Free. Swedische Ferienhäuser nach Amerika

# Deutsche Zentralgenossenschaftskasse gibt Kredite für den Handwerksaufbau

Der Segen der Lieferungsge nossenschaften. — Anerkennung durch Spitzenbehörden.

MdZ, Berlin, 7. Mai. Zu der für das deutsche Handwerk bedeutenden Neuordnung des Lieferungsweins durch die Bildung der Lieferungsge nossenschaften mit ihrer Reichszentrale teilt, wie das MdZ meldet, der Reichserzkanzler, der auf jeden Einzelnen eine so gewaltige Wirkung ausübte, wie man dies jedem Ausländer zum Nutzen der Völkerverständigung und zur Erkenntnis deutscher Arbeit und deutschen Arbeitswillens wünschen könnte.

Der Führer der Salzsalzfabrik über den Aufstand. — Der Führer der philippinischen Freiheitsbewegung Salbalist: Der gegenwärtig in Tokio weilte, erklärte, daß der Aufstand auf den Philippinen wegen Unterdrückung der Freiheit durch die Vereinigten Staaten seit 35 Jahren verursacht wurde. Die versprochene Unabhängigkeit sei leeres Gerübel und die Behauptung japanischer Unterdrückung unrichtig, da die Philippinen keine Hilfe brauchten. Der Kampf werde bis zur Erringung der Freiheit weitergeführt.

## 500 Verhaftungen in Manila

MdZ, Manila, 8. Mai. Im Zusammenhang mit der Unterdrückung des Salbalist: aufstandes hat die Regierung weitere Verhaftungen vorgenommen. Die Gesamtzahl der verhafteten Aufständigen beträgt jetzt 500. Daß die Ruhe auf den Philippinen doch noch nicht ganz wiederhergestellt ist, beweisen die zahl-

reichen Gerüchte über neue Aufstandsbewegungen, die von den Behörden nachgeprüft werden. So soll u. a. in Cavite eine Revolution zur Ermordung mehrerer Philippinischer Führer aufgedeckt worden sein.

## Politische Tageschau

### Beneid und Titulescu reisen noch vor der Donautafelung nach Rom.

MdZ, Paris, 7. Mai. Der Wiener Berichterstatter der Information kündet an, daß Beneid und Titulescu sich noch vor der Donautafelung nach Rom begeben würden, um dort über die Eingestaltung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Staaten der Kleinen Entente, Oesterreich, Ungarn und Italien zu verhandeln.

### Venedig bei dieser Zusammenkunft einer weiteren Prüfung unterzogen werden sollen.

MdZ, Venedig, 7. Mai. Ueber den Verlauf der Kommer Konferenz der baltischen Außenminister wird außer der amtlichen Mitteilung und den Mitteilungen, die gestern bei einem Empfang beim litauischen Außenminister gehalten wurden, weiter über das Programm noch über den Gang der Beratungen etwas bekanntgegeben. Für heute und morgen sind noch drei Sitzungen vorgesehen, in denen hauptsächlich innerstaatliche Angelegenheiten des Gegenstandes der Verhandlungen bilden. Bemerkenswert ist, daß auch in den litauischen Presseberichten an den außenpolitischen Erfolg der Konferenz keine allzu großen Hoffnungen geknüpft werden.

### Die französische Presse äußert sich über die Ergebnisse der Besprechungen in Venedig sehr zurückhaltend. So unterrichtet der Außenpolitiker der „Information“, daß die Donautafelung von Rom praktische Ergebnisse nur in dem Maße zeitigen werde, in dem sämtliche Nachbarn Oesterreichs sich nicht nur über die sogenannte Unabhängigkeit Oesterreichs, sondern vor allem auch über die Mittel, diese Unabhängigkeit zu sichern, einig werden würden. Von der in einer Meldung aus Venedig verkündeten Einigung zwischen Italien und Ungarn möchte das Blatt zum Besonderen des Gegenteils nur unter Vorbehalt Kenntnis geben.

### Die Kommer Konferenz der baltischen Außenminister.

MdZ, Rom, 7. Mai. Ueber den Verlauf der Kommer Konferenz der drei baltischen Außenminister wird außer der amtlichen Mitteilung und den Mitteilungen, die gestern bei einem Empfang beim litauischen Außenminister gehalten wurden, weiter über das Programm noch über den Gang der Beratungen etwas bekanntgegeben. Für heute und morgen sind noch drei Sitzungen vorgesehen, in denen hauptsächlich innerstaatliche Angelegenheiten des Gegenstandes der Verhandlungen bilden. Bemerkenswert ist, daß auch in den litauischen Presseberichten an den außenpolitischen Erfolg der Konferenz keine allzu großen Hoffnungen geknüpft werden.

### Zusammenkunft Schulnigg mit Mussolini oder Suvich in Florenz?

MdZ, Rom, 8. Mai. In unterrichteten italienischen Kreisen will man wissen, daß der österreichische Bundeskanzler Schulnigg am nächsten Freitag mit Mussolini oder Suvich in Florenz zusammenzutreffen wird. Man vermutet, daß die Dreierbesprechungen von

## Oberhaus gegen Ratsentscheidung vom 16. April

Ein Antrag „im Interesse von Wahrheit und Gerechtigkeit“

London, 7. Mai. Im Oberhaus fand am Dienstag eine durch einen Antrag Lord Dillons eingeleitete Aussprache über die gegen Deutschland gerichtete Entschädigung des Völkervertrages vom 16. April statt. In diesem Antrag wird die Annahme der dritten Schlußfolgerung der Ratsentscheidung beantragt, da sie geeignet ist, die Meinungsverschiedenheiten zwischen den europäischen Nationen in einem Augenblick zu unterstreichen, wo alles getan werden sollte, um eine freundschaftliche Zusammenarbeit zu fördern. Die Regierung ist ersucht worden, im Benehmen mit den anderen Mächten die Verhandlungen mit Deutschland auf einer Basis wieder aufzunehmen, die für das deutsche Volk annehmbar ist und einen dauerhaften Frieden in Europa sichern wird.

von denen die Schnellflugzeuge bis zu 300 Kilometer in der Stunde zurücklegen. Die Entwicklungsjahre des Luftverkehrs sei nicht genug von heutigen innerpolitischen Kämpfen begleitet gewesen. Erst infolge der zersplitterten Förderung der Handelsverträge durch die Regierung des Dritten Reiches, besonders durch den Führer der für europäische Kämpfe kein Raum mehr. Die Aufgabe dieses Luftverkehrs sei es, Förderer des großen Luftfahrtbewusstseins zu sein, dem fliegende heilige Siegen in den Zeiten der Weisheit.

## Nachträgliches zum internationalen Filmkongress

Dr. Schuermann über den erfolgreichen Verlauf des internationalen Filmkongresses Berlin 1935.

MdZ, Berlin, 6. Mai. Am Reichstender Berlin unterhielt sich Montagabend der Präsident der Reichsfilmmutter, Dr. Schuermann, der bekanntlich auch Präsident des internationalen Filmkongresses Berlin 1935 war, mit Hugo Langgraf vom Reichstender Berlin über den erfolgreichen Verlauf des internationalen Filmkongresses. Nach einem Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Kongresses und auf die einzelnen Hindernisse, die es bis zu seiner Ermöglichung zu überwinden galt, ging Dr. Schuermann auf die Ergebnisse des Kongresses ein. Er wies auf den außerordentlichen Eindruck hin, den die Rede des Schirmherrn des Kongresses, Reichsminister Dr. Goebbels, bei der feierlichen Schlußsitzung am Dienstagmorgen auf die ausländischen Teilnehmer gemacht hat. Immer wieder sei man zu ihm und den anderen deutschen Mitgliedern der Kongressleitung gekommen und habe erklärt, man wüßte, daß die zukünftigen Minister im eigenen Lande nur ein wenig von dem Geist hätten, wie ihn Dr. Goebbels vor aller Welt dokumentiert habe.

## Ein Luftreisebüro der Deutschen Luftflucht eröffnet

MdZ, Berlin, 7. Mai. Dienstag mittig wurde mit einem feierlichen Festakt im Zentrum der Reichshauptstadt ein Luftreisebüro der Deutschen Luftflucht eröffnet. Man sah Vertreter des Reichspropaganda- und des Reichsluftfahrtministeriums, der Reichsleitung sowie der französischen, der holländischen und belgischen Luftverkehrsgesellschaften. Direktor Monson von der Luftflucht schilderte in einer kurzen Ansprache den Aufstieg der Luftfahrt seit dem Jahre 1919.

## Das sachliche Ergebnis des Kongresses liegt — abgesehen von der Tatsache, daß an die 2000 Ausländer Deutschland in seiner neuen Gestalt hätten mit eigenen Augen sehen können — auf reinem Filminteressengebiet. Bei vielen für die Theaterbesucher besonders wesentlichen Punkten habe man die Neuerungen, die die Reichsfilmmutter eingeführt habe, zugrunde gelegt. Besonders in der Augen fallende Ergebnisse des Kongresses seien die zu neuem Leben erweckte „Internationale Theaterbesuchervereine“ und ein „Internationaler Bund der Filminhaber und Filmmittler“. An der internationalen Filmmutter — für deren Satzung als Grundlage gleichfalls die Organisation der Reichsfilmmutter dienen werde — werde man die Einrichtung schaffen, mit der man international arbeiten könne. Ein weiteres Ziel sei, alle zwei Jahre einen solchen Kongress abzuhalten. Die nächste Tagung werde während der Weltausstellung 1937 in Paris stattfinden.

Am Jahre 1919 liege während zweier Sommermonate fünf Strecken besolgt worden, die ihren Ausgangspunkt alle in Berlin gehabt hätten. 2042 Personen seien in diesem Jahr in den wenigen offenen Maschinen befördert worden. In der Zwischenzeit habe sich an den Kurzstrecken das ausgedehnte europäische Luftverkehrsnetz mit seinen unmittelbaren Fluganflüssen nach Amerika, Afrika und Asien entwickelt. 1934 habe die Luftflucht 150 000 Flugkilometer befördert, von denen in Berlin 29 366 abgeflogen seien. Der Redner schilderte dann die Entwicklung des Flugzeugbaues bis zu den modernsten Flugzeugen,

## Bermischte Nachrichten

### „Graf Zeppelin“ in Pernambuco.

MdZ, Hamburg, 7. Mai. Auf der dritten Südamerikafahrt hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ nach Mitteilung der Seewarte um 13.45 Uhr MEZ Pernambuco erreicht.

### Zwei schwere Großbrände in der Schweiz.

MdZ, Arbaz (Kanton Wallis), 7. Mai. Im nördlichen Teil des Dorfes Arbaz im Kanton Wallis sind am Montag vier Wohnhäuser und mehrere Scheunen durch ein Großfeuer zerstört worden. Rote Familien sind obdachlos. Mehrere Stück Vieh sind in der Flammen umgekommen. Dank dem Eingreifen der Feuerwehr von Sitten konnte das Feuer bewältigt werden. Der Schaden ist beträchtlich.

### Witz Solothurn, 7. Mai. Aus bisher unbekannter Ursache brach am Montag in Kleinlützel in der Scheune des Wegmachers Joseph Vuk Feuer aus, das sich sehr rasch verbreitete und trotz den Anstrengungen der Feuerwehr von Kleinlützel, Laufen und anderen benachbarten Ortschaften innerhalb kurzer Zeit vier zusammenhängende Heimgüter vollständig einäscherte. Die aus dem Schloß präparierten Bewohner konnten teilweise nur mit Mühe das Freie gewinnen. Ihr Mobiliar blieb größtenteils in den Flammen, ebenso Fahrnisse und Futtervorräte.

### Ein historisches Schloß in Belgien niedergebrannt.

MdZ, Brüssel, 7. Mai. Das Schloß des Prinzen von Chimay, eines der schönsten und ältesten Herrensitze des Hennegaus, ist durch einen Feuerschwallbe vollständig zerstört worden. Von den kostbaren Kunstschätzen, die das Schloß beherbergte, konnte so gut wie nichts gerettet werden.

### Trüffelnennsturz in Newcastle, 68 Verletzte.

MdZ, London, 7. Mai. Der einzige erste Unfall, der sich am Jubiläumstage ereignet hat, wird aus Newcastle an Tyne gemeldet, wo während der Parade eine Tribüne zu-

### Selbstmord einer indischen Familie in brendenden Brunnenschächte.

MdZ, Simla, 7. Mai. Unweit von Erabe (Madras) wurde eine fünfköpfige Familie durch Hunger zum Selbstmord getrieben. Die Familienmitglieder stellten einen Brunnen, in dem sie auf ihrem Land graben hatten und den sie als wasserlos erkannten, mit Pestilenz gassen Petroleum nach. Dann nahm die Familie die heiligen Götter an, zog Petroleum, was gewöhnlich ein Opfer ist, in den Brunnen und sprang zum Schicksal und die beiden Schächte. Die Frau, die Tochter und die beiden Nachbarn getötet werden, alle anderen verbrannten.

### Absturz eines Förderortes. — Sechs Bergleute getötet.

MdZ, Rempten, 8. Mai. Wie aus Wilkesbarte in Pennsylvania gemeldet wird, ereignete sich in einem dortigen Kohlenbergwerk ein Förderortsturz, bei dem sechs Bergleute getötet wurden, während der Parade eine Tribüne zu-

### Das Unwetter über Bahia hat aufgehört.

MdZ, Rio de Janeiro, 7. Mai. Nachdem das seit eine Woche andauernde schwere Unwetter über Bahia jetzt aufgehört hat, lassen sich auch die Menschenopfer und Materialschäden in vollem Umfang erkennen. Erstreckt sich über die früheren Meldungen, in denen von über 100 Todesopfern gesprochen wurde, als übertrieben gelten. Die amtlichen Meldungen geben jetzt folgende Zahlen bekannt: 45 Tote, 100 Verletzte und 1000 Obdachlose. Die Regierung hat eine Million Mittelreis als Hilfskredit bereitgestellt, da der Sachschaden außerordentlich groß sein soll.

### Am zweiten Abschnitt entfällt die Verordnung eine Reihe materieller Vorschriften, die noch beherrschende Zweifel erregen und die letzten Hemmnisse, die der Durchführung einer Anzahl von Verfahren entgegenstehen, zu beseitigen. Von besonderer Bedeutung sind die Vorschriften über die Behandlung der Forderungen, die aus einer Bürgschaftsübernahme durch den Betriebsinhaber entstanden sind und der unergänzlichen Forderungen über die Weiterführung eines Verfahrens für den Rechtsnachfolger, über Arbeitsleistungen und dergleichen. Ferner fällt die Verordnung die Frage, bis wann festgestellt werden kann, daß die bis zum Ablauf des 3. Oktober 1934 bei dem zuständigen Entschuldigungsgericht eingegangenen Anträge als rechtzeitig gestellt gelten. Für die Fälle, in denen vor dem Inkrafttreten der Verordnung ein Antrag auf Eröffnung des Entschuldigungsverfahrens oder ein Selbstschuldungsantrag abgelehnt oder ein erklärtes Schuldenregelungsverfahren aufgehoben war, ist die Möglichkeit einer Abänderung der ergangenen Entscheidung durch das Entschuldigungsamt gegeben, wenn entgegen den geltenden Bestimmungen das Vorliegen eines landwirtschaftlichen Betriebes vorliegt oder die Möglichkeit der Entschuldigung aus eigenen Mitteln angenommen worden war. Ein dahingehender Antrag kann bis zum Ablauf des 15. Juli 1935 bei dem zuständigen Amtsgericht gestellt werden.

## Die Welt in Währungskrämpfen

Nach dem Golde kommt das Silber dran.

So ziemlich die ganze Währungsfront ist wieder in Bewegung geraten. Anfang März bekam der Pfundkurs, der lange Zeit beharrlich „ununterbrochen“ geworden war, nach dem er im Jahre 1931 den Anstoß zu den währungsrechtlichen Vorgängen in der alten und in der neuen Welt gegeben hatte, einen empfindlichen Stoß, und es dauerte eine Weile, bis er sich wieder ausgependelt hatte. Dann kam die Krise der Belgien mit dem Ende einer Abwertung der belgischen Währung um 28 Prozent. Aber dieser erste gestiegene Einbruch in die Stellung der Goldmächte war tatsächlich nur der Anfang eines offenbar planmäßigen Angriffs der internationalen Devisenpekulationen, deren letzte Ziele noch nicht reiflich enthüllt sind. Der holländische Gulden, sicherlich die wertvollsten Währungspositionen, begann zu wackeln, und es erforderte außergewöhnliche Maßnahmen der Niederländischen Bank, um der Vorstoß aufzuhalten. Gleichzeitig wurde aber auch der Schweizer Franken attackiert, und auch hier hat es erhebliche Goldabgaben der Nationalbank notwendig gemacht, damit vorläufige föderalgen Auswertungen vermieden wurden. Aber die Spekulationen sind sich noch keineswegs gelassen. Nachdem der Schweizer Franc die ganze vorangehende Woche sich leidlich behaupten konnte, — er hielt sich ungefähr am unteren Goldpunkt — haben Mitte der vorigen Woche neue heftige Angriffe der Spekulation eingeleitet, die am Terminmarkt zu den höchsten Topfständen führten, die bisher für die Schweizer Devisen zu beobachten waren. Dabei konnte man feststellen, daß planmäßig Gerüchte über eine kommende Abwertung des Franken ausgeteilt und wieder dementiert wurden, sicherlich in der Absicht, soviel Verwirrung zu stiften wie nur irgend möglich. In der Bewegung des Schweizer Franken ist wiederum sofort auch wieder der holländische Gulden hineingezogen worden. In Bern ließ man sich zu einer Distoration von 2 auf 2½ Prozent veranlassen, um der Valuta- und Devisenpekulation wenigstens das Gefühl zu verteuern und um der Handhabung von Goldbeständen entgegenzuwirken. Letztendlich wird auch schon die Pelela und die Pira angegriffen. Wenigstens ist ein auffälliges starkes Angebot an spanischen und italienischen Devisen auf dem Terminmarkt.

Parallel zu dieser ganzen Entwicklung, aber doch als Sonderproblem zu werten, wackelt sich dann in den letzten Tagen die schwebende Abwertung des Danziger Gulden um 42,27 Prozent durch eine Verfügung des Danziger Senats. Das ist das Ergebnis des heroischen dreimonatigen Kampfes, den der kleine Stadtstaat, der, eingeleitet durch internationale Bindungen, eine eigenständige Wirtschaft und Währungsposition auf die Dauer nicht treiben kann, im Kampf gegen die Weltmarktpekulation der Goldparität des Gulden geführt hat. Die Danziger Währungsreform ist von vornherein darauf zu internationalen Abhängigkeit verurteilt worden, daß sie im Jahre 1923, als man die derzeitige Währungsreform, an das englische Pfund angeschlossen wurde. Sein Wert ist auf den währungsrechtlich schwachen Teil eines Pfundes Sterling festgelegt worden. Als der Pfundkurs 1931 ins Aufsteigen kam, mußte das notwendige auch den Danziger Gulden in Wertminderung ziehen. Es ist trotzdem verbleiben worden, ihn zu halten, aber je mehr Pfund, der Politik des Sterlingblocks und dem „Dollarsystem“ des Kooperationsbündnisses, den „Dollarsystem“ die „Schlechte Währungs“ aufnehmen, umso schwieriger wurde es für alle anderen, sich wirtschaftlich davon zu befreien. Währungsabwertung um ein Mittel des Konkurrenzkampfes auf den Weltmärkten geworden und es schien demnach, als gehe es überhaupt nur zwei Möglichkeiten noch: Abwertung oder gewalttätige Senkung der Kostenelemente der Preise durch Deflation. Man kann einnache begreifen, daß in dieser allgemeinen Verzerrung des wirtschaftlichen Denkens das Gefährliche der heutigen Wirtschaftspolitik, die weder zu dem einen, noch zu dem anderen jener zwei Möglichkeiten, welches Ausmaß die allgemeine Abwertungsmaßnahme bereits angenommen hat, kann man daraus ersehen, daß von den Währungsreform der Welt heute fünfzig unter den ursprünglichen Goldparität geknickt worden sind für Danzig war es ebenfalls, na-

mentlich nachdem spekulative Manöver, wie Abschreibungen größeren Umfangs, zum Frontalangriff gegen den Gulden führten, unmöglich geworden, sich länger gegen den allgemeinen Strom zu stemmen. Die vorgenommene Abwertung entspricht ungefähr der des englischen Pfundes seit 1931 und stellt den Gulden auf die Parität des polnischen Zloty. Durch eine Überwachung der Preisbildung und die Aufhebung der Goldkaufel wird dafür Sorge getragen, daß keine wirtschaftlich unerwünschten Wirkungen sich aus den Währungsmaßnahmen ergeben und vor allem, daß nicht etwa ein „Ausverkauf“ Danzigs“ auf Grund seiner, rein privatwirtschaftlich gesehen, günstigen Exportlage die Folge ist.

Das allgemeine Währungschaos der Welt wird nun aber auch in gewissen Maßgebungen der Wirtschaft, die von der Bewegung der Goldwährungen nicht unmittelbar betroffen wurden, durch die amerikanische Silberpolitik noch kompliziert. Bekanntlich hat der amerikanische Kongress auf Betreiben Roosevelt im vorigen Jahre beschlossen, die Deckung des Geldumlaufs zu einem Viertel aus Silber zu bilden, und gleichzeitig ist der Präsident ermächtigt worden, Silberankauf in gewissen Mägen sowohl im Lande wie außerhalb vorzunehmen, um die erforderliche Silberbestände anzukommen. Bis Ende 1934 sind insgesamt von den Vereinigten Staaten 316 Unzen Silber angekauft worden, davon etwa die Hälfte im Lande. Die Ankäufe im Ausland vor allem in China, stellen die Aufnahmefähigkeit dieses für die amerikanische Exportwirtschaft recht wesentlichen Landes für Waren härten. Diese Erwartung ist nicht eingetroffen. Die chinesische Regierung verfuhrte, sich der Silberwanderung durch Erhöhung des Exportzolls

## Millionenschaden durch Motten



Eine einzige Motte ist mit ihrer Nachkommenschaft von 500 000 Raupen bei 5-6 Generationen innerhalb eines Jahres instand zu setzen. Willkür zu fressen.



Im Rahmen der Schädigungsbekämpfungskampagne, die von der Reichsleitung der NSDAP, Hauptamt für Volkswirtschaftl. Abt., „Schadenverhütung“ durchgeführt wird, stellt sich der Gau Baden folgenden interessanten Artikel zur Verfügung:

Millionenschaden durch Motten. Wenn man erntet, daß der jährlich in Deutschland von Motten angerichtete Schaden auf rd. 50 Millionen Mark zu schätzen ist, so ergibt sich hieraus die Wichtigkeit dieses Verhältnisses für die volkswirtschaftliche Sachverhaltung.

Auf der Leipziger Messe wird auf einem Stand der chemischen Industrie gezeigt, wie eine einzige Motte mit ihrer Nachkommenschaft von 500 000 Raupen ein Jahr in vier Generationen innerhalb eines Jahres instand ist, einen Balken von 46 Kilogramm aufzufressen.

Hieraus ergibt sich die wirtschaftliche Bedeutung des Kampfes gegen die Kleidermotte. Dieser Kampf wird derart geführt, daß man diesen gefährlichen Nahrungsinhalt ihre Beute entzieht. Die Beute besteht in Wolle, Pelzen, Federn, Mohrhaare — also gerade dem, was wir in der Hauptsache aus dem Ausland kaufen müssen. Die Motte frisst also Devisen! Und das heute, wo wir es uns hundertmal überlegen müssen, wie wir einen Einkauf im Ausland durchführen können und wo wir uns aus diesem Grunde in vielen lebensnotwendigen Dingen beschränken müssen. Mehr denn je ist es also Pflicht eines jeden Volksgenossen, zu seinem Teil dazu beizutragen, daß jeder jährliche Verlust von 50 Millionen Mark unserer Wirtschaft in möglichst großem Umfang erspart wird. Selbstverständlich hat unsere Wissenschaft zu ihrem Teil gerade in den letzten Jahren dazu beigetragen, den Kampf auch gegen diese Schädlinge mit Erfolg durchführen zu können. Es gibt zwar kein Mittel, die Motte daran zu hindern, in unsere Wohnungen und Lagerräume hineinzukommen. Auch ist es nicht mit Sicherheit möglich, die Schädlinge abzutöten, ohne gleichzeitig zum mindesten eine unerträgliche Belastung des Menschen herbeizuführen. Darum ist man dazu übergegangen, die dem Mottenfraß ausgelegten Stoffe so zu behandeln, daß sie für diese Schädlinge völlig ungenießbar werden. Das ist erst auf Grund sorgfältiger Erforschung der Lebensweise dieser Tiere und einer Anzahl chemischer Versuche gelungen. Denn dieser chemische Behandlungsmittel mußte neben der Hauptaufgabe auch die anderen Anforderungen erfüllen, die Tierzucht in Aussehen, Griff und Geruch für den Menschen nicht zu verändern sowie trotz Mitterungsmaßnahmen keine Wirkung gegenüber der Motte nicht zu verlieren. Den allen diesen Anforderungen gerecht werdenden chemischen Stoff hat man mit der als Wollschwamm eingetragenen Verbindung „Eulan“ belegt.

Die Eulanbehandlung ist schon sehr frühzeitig ein. Man hat die Eulanbehandlung bereits bei der Textilfabrikation eingeführt. Beim Einkauf braucht man also nur darauf zu achten, daß eine nach den neuesten Forschungsergebnissen, also mit Eulan behandelte Ware kauft. Es ist an dem geschäftlichen Eulan-Erfolg zu erkennen, die Eulanbehandlung alter Sachen wird wiederum die über die nötige Sachkenntnis und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügen. Der Wert dieser neuartigen und das Hebel endlich einmal an der Wurzel packenden Kampfmethode ist für Deutschland vor allem das, daß auf diesem Wege die Schadenverhütung mit dem Fortschreiten der Eulanbehandlung allmählich vorfrühbar werden wird.

## Neue Durchführungsverordnung für landwirtschaftliche Schuldenregelung

MdZ, Berlin, 6. Mai. Zur landwirtschaftlichen Schuldenregelung ist jeben eine weitere wichtige Durchführungsverordnung erlassen worden, die den Weg für eine beschleunigte Erledigung der Schuldenregelungsverfahren eröffnet. Der erste Abschnitt der Verordnung schafft die Rechtsgrundlage für eine strikte Organisation der Entschuldigung. Die Aufgaben der Entschuldigungsämter werden bei Entschuldigungsämtern zusammengefaßt. Ein Entschuldigungsamt wird in der Regel bei einem Amtsgericht für mehrere (etwa drei bis vier) benachbarte Amtsgerichte gebildet. Sie sind Justizbehörden und haben sich ausschließlich mit der Schuldenregelung zu befassen. Zu Leitern der Entschuldigungsämter wurden ausgebildete und erprobene Kräfte bestellt werden; ihnen werden Hilfskräfte (Mittler) beigegeben, die nach den Weisungen des Leiters arbeiten. Diesen Entschuldigungsämtern wird eine verkleinerte Entschuldigungsstellen bestellten Kreditanstalten ein-geräumt. Sie können im einzelnen Falle überdies angetrieben und nötigenfalls die Durchführung eines Verfahrens selbst übernehmen.

Am zweiten Abschnitt entfällt die Verordnung eine Reihe materieller Vorschriften, die noch beherrschende Zweifel erregen und die letzten Hemmnisse, die der Durchführung einer Anzahl von Verfahren entgegenstehen, zu beseitigen. Von besonderer Bedeutung sind die Vorschriften über die Behandlung der Forderungen, die aus einer Bürgschaftsübernahme durch den Betriebsinhaber entstanden sind und der unergänzlichen Forderungen über die Weiterführung eines Verfahrens für den Rechtsnachfolger, über Arbeitsleistungen und dergleichen. Ferner fällt die Verordnung die Frage, bis wann festgestellt werden kann, daß die bis zum Ablauf des 3. Oktober 1934 bei dem zuständigen Entschuldigungsgericht eingegangenen Anträge als rechtzeitig gestellt gelten. Für die Fälle, in denen vor dem Inkrafttreten der Verordnung ein Antrag auf Eröffnung des Entschuldigungsverfahrens oder ein Selbstschuldungsantrag abgelehnt oder ein erklärtes Schuldenregelungsverfahren aufgehoben war, ist die Möglichkeit einer Abänderung der ergangenen Entscheidung durch das Entschuldigungsamt gegeben, wenn entgegen den geltenden Bestimmungen das Vorliegen eines landwirtschaftlichen Betriebes vorliegt oder die Möglichkeit der Entschuldigung aus eigenen Mitteln angenommen worden war. Ein dahingehender Antrag kann bis zum Ablauf des 15. Juli 1935 bei dem zuständigen Amtsgericht gestellt werden.

## Kurze Meldungen

### Strahnenräuber erlitt sieben Jahre Zuchthaus.

BD, Wetzheim, 6. Mai. Zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilte die Große Wetzheimer Straßengericht einen Strahnenräuber, den 26 Jahre alten, in Weidheim in der Pfalz geborenen Karl Glaser. Am Samstag Februar ds. Js. hat er in Wetzheim und Umgebung mehrere Frauen überfallen. Eine junge Arbeiterin packte er von hinten am Hals, schlug sie mit der Faust auf den Kopf und riß sie zu Boden. Ihre Handtaische wurde seine Beute.

### Schwerer Zusammenstoß zwischen Automobil und Zug. — Ein Toter.

MdZ, Kassel, 6. Mai. Am Sonntagabend ereignete sich an dem unbewachten Bahnübergang bei Frieda, Kreis Schwesing, ein schweres Kraftwagenunglück. Bei dem Verstoß, noch vor dem von Schwesing kommenden Personenzug 956 vorbeizufahren, wurde der Kraftwagen des Kurzdirektor aus Goslar von der Lokomotive erfasst und über 100 Meter weit mitgeschleift. Er war sofort tot. Eine Begleitlerin wurde mit schweren Verletzungen ins Schwesinger Krankenhaus geschafft.





